

Qualitätslabel MehrFachArzt

Indikatoren

Kurzbeschreibung der MehrFachArzt Indikatoren

Indikator 1: **Tätigkeitsgebiet MehrFachArzt**

Mindestens 50% Tätigkeit in Grundversorgung, gemessen am Arbeitspensum (insbesondere auch in Gruppenpraxen)

Indikator 2: **Medizinische Versorgung**

Terminvergabe:

- Im Normalfall innerhalb von 3-4 Tagen
- Bei Dringlichkeit innerhalb 24 h
- Notfälle sofort

Stellvertretung:

- Vertretung an Feiertagen/geregelter Notfalldienst
- Organisation Stellvertretung mit umliegenden Arztpraxen und Definition von Erreichbarkeit (bevorzugt mit Netzarzt)
- Gleicher Leistungsumfang und gleiche Erreichbarkeit sicherstellen

Öffnungszeiten:

- Grundsätzlich tägliche Öffnungszeiten an Werktagen
- Ausnahmen: Donnerstag und Samstag & Absenzen
- Bei stark reduziertem Pensum (weniger als 5 Halbtage pro Woche) ist eine Kooperation mit weiteren Grundversorgern nachzuweisen

Indikator 3: **Notfalldienst**

Teilnahme am Notfalldienst gemäss regionaler Regelung des Bezirksärztereins

Indikator 4: **Leistungsangebot / Untersuchungsangebot**

Neben der medizinischen Grundversorgung für Erwachsene und/oder Kinder müssen folgende Leistungen entweder in der Praxis selbst erbracht oder in Zusammenarbeit mit anderen Erbringern sichergestellt werden:

- Kleine Wundbehandlung
- Point of Care Labor
- Röntgen
- EKG
- Spirometrie

Indikator 5: Administrative Informationen für Patienten

Verhaltensregeln in der Arztpraxis werden dem Patienten kommuniziert. Wichtigste Punkte:

- Patienten sind informiert über das Vorgehen im Notfall bei Abwesenheit des Arztes (in Einzel- und Gruppenpraxen)
- Abläufe in der Gruppenpraxen sind geregelt (Stellvertretung, etc.)
- Spielregeln für Patienten im Hausarztmodell werden mitgeteilt
- Patienten kennen das Vorgehen bei Überweisungen: Vorbereitung und Nachbereitung (z.B. proaktive Rückmeldung und Terminvereinbarung nach der Untersuchung)

Indikator 6: Medizinische Informationen für Patienten

- Spezifische Informationen können Patienten gezielt und zeitnah abgegeben werden (Broschüren, Merkblätter, etc.)
- Medizinische Informationen können dem Patienten in geeigneter Form vermittelt und aufgezeigt werden (z.B. anhand von Modellen, Schemata, Zeichnungen, online Zugriffen auf Bildmaterial, etc.)

Indikator 7: Disease Management

Nutzung und Anwendung von Betreuungsprogrammen für Patienten mit chronischen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitälern

Indikator 8: Aus- und Weiterbildung HA und Praxispersonal

Für Ärzte: Aktuelles und gültiges Fortbildungsdiplom

Für Personal: mind. 2 Fortbildungen pro Jahr

Indikator 9: Qualitätsarbeit

Qualitätszirkel: Mindestens 10 Stunden

Plattformen oder andere Qualitätsarbeiten: 5 Stunden
(als andere Qualitätsarbeiten werden Projekte, Studien, gezielte Weiterbildung in Qualitätsthemen und Netzkonferenzen anerkannt)

Indikator 10: Fehlerkultur

Verwendung eines Critical Incident Reporting System für das Reporting kritischer Ereignisse, falls vorhanden

- Fehler mit grosser Tragweite weitermelden an Reporting System des jeweiligen Netzes (z.B. [CIRS Argomed](#))
- Bedeutende Fehler in QZ besprechen
- Handling-Fehler innerhalb der Praxis (Verfahrensfehler) mit dem Personal besprechen und protokollieren

Indikator 11: Qualitätsmanagement - Feedback

Durchführung einer Patientenbefragung pro Re-Zertifizierungszyklus ist obligatorisch

Indikator 12: Praxisorganisation und -prozesse

Nachweis eines aktuellen und praxisspezifischen Praxishandbuchs

Die Nutzung eines Praxishandbuchs ist integraler Bestandteil des 1. Audits

Indikator 13: Mitgliedschaft Ärztenetzwerk

Zugehörigkeit zu einem Ärztenetz, das den Richtlinien der med-swiss.net entspricht

Indikator 14: Sichere Kommunikation und Datenschutz

In der Praxis:

- Organisatorisch und technisch gesicherter Zugriff
- Sorgfältiger Umgang mit den Patientendaten innerhalb der Praxis (wie z.B. Zugangs- und Benutzer-Kontrolle, Virenschutz, Firewall etc.)

Ausserhalb der Praxis:

- Sicherheit beim Austausch von Patientendaten mit anderen Health Professionals und Institutionen
- Verwendung einer sicheren und datenschutzkonformen Verschlüsselung von E-Mails und Patientendaten (Health Info Net (HIN) oder äquivalentes Sicherheitssystem)

Indikator 15: Anwendung von eHealth-Applikationen

Nutzung von eHealth-Applikationen:

1. Managed Care-Informationssystem (z.B. BlueEvidence)
2. Sicherer Austausch von Patientendaten mit anderen Health-Professionals (z. B. Health Info Net)
3. Praxis-Informationssystem (Praxis-Software)
4. Medizinische Datenbanken (z.B. www.uptodate.com)
5. Verschreibung von Medikamenten (E-Prescribing) (bis 2017 umzusetzen)
6. Elektronischer Austausch von Labordaten
7. Klinisches Praxissystem (E-Krankengeschichte)

Punkte 1-4 müssen erfüllt sein

Indikator 16: Finanz Management

Erstellen einer Finanzplanung: Budgetplanung, Investitionsrechnung, Risikokalkulation (Rückstellungen, etc.), Rentenplanung

Indikator 17: Allgemeine Sicherheit

Berücksichtigung von Themen wie Brandschutz, Einbruch, Personensicherheit, etc. in der Planung

Indikator 18: Potential

Evaluation Reifegrad der Qualitätsanstrengungen einer Praxis